

**Postulat Bolliger Roman und Mit. über Abklärungen betreffend eine mögliche
Unterstützung für die Ukraine**

eröffnet am 24. März 2025

Auftrag:

Der Regierungsrat wird beauftragt, Abklärungen zu folgenden Fragen vorzunehmen und dazu nach Möglichkeit insbesondere auch Antworten des Bundes einzuholen sowie die entsprechenden Antworten und Resultate der Abklärungen zu veröffentlichen:

- Es gibt bereits einige Partnerschaften von ukrainischen Städten mit anderen Städten; zudem gibt es entsprechende Partnerschaften auch auf regionaler Ebene, mindestens zwischen deutschen Bundesländern und Regionen in der Ukraine. Welche Beispiele sind dem Bund oder dem Kanton für entsprechende Partnerschaften auf regionaler Ebene bekannt?
- Welche Unterstützung hatte die US-Behörde für Entwicklungszusammenarbeit USAID bisher pro Jahr in der Ukraine für welche Zwecke und in welchem Umfang geleistet, und was sind die Auswirkungen des Wegfalls der entsprechenden Unterstützung?
- Wie viel nichtmilitärische Unterstützung haben die EU und ihre Mitgliedstaaten seit dem Jahr 2022 für die Ukraine geleistet, inklusive Ausgaben für aufgenommene Flüchtlinge, im Vergleich zur Schweiz, proportional zur Wirtschaftskraft betrachtet?
- Falls sich ein Kanton oder mehrere Kantone dazu entschliessen, finanzielle Mittel für die Unterstützung von Menschen in der Ukraine einzusetzen, wäre der Bund bereit, dabei eine Koordinationsfunktion zu übernehmen?
- In welchen der folgenden oder weiteren Bereiche würde der Bund eine entsprechende Beteiligung von kantonaler Seite für Hilfe in der Ukraine als sinnvoll erachten? Was ist die diesbezügliche Einschätzung des Regierungsrates?
 - Humanitäre Hilfe für vom Krieg betroffene Menschen,
 - Spitäler und Gesundheitsversorgung,
 - Hilfeleistungen für innerukrainische Flüchtlinge,
 - Sichere Energieversorgung durch erneuerbare Energien und Energieeffizienz,
 - Bildung,
 - wirtschaftliche Vernetzung mit anderen europäischen Ländern.
- Inwiefern würde es der Bund dabei als zielführend erachten, wenn die entsprechende Hilfe eines Kantons jeweils auf eine bestimmte Oblast (grösseres Verwaltungsgebiet, vergleichbar mit einem Kanton) in der Ukraine fokussiert ist und die Zusammenarbeit auch einen Austausch auf fachlicher Ebene zwischen dem jeweiligen Kanton und der jeweiligen Oblast umfasst? Was ist die diesbezügliche Einschätzung des Regierungsrates bezogen auf den Kanton Luzern?
- Inwiefern sieht der Bund auch eine sinnvolle Rolle für Kantone, um die wirtschaftliche Vernetzung von Unternehmen aus dem Kanton mit der Ukraine zu unterstützen? Was ist die diesbezügliche Einschätzung des Regierungsrates bezogen auf den Kanton Luzern?

Begründung:

Die Menschen in der Ukraine benötigen dringend zusätzliche Unterstützung. Die Situation wurde durch die Schliessung der US-Behörde für Entwicklungszusammenarbeit USAID und den Abbruch ihrer Programme verschärft. Die Ukraine ist ein europäisches Land und steht damit der Schweiz besonders nah. Das Schicksal der Menschen in der Ukraine hat unmittelbare Auswirkungen auf andere europäische Länder, darunter auch auf die Schweiz. Die Kantone erhalten im Jahr 2025 nicht budgetierte Einnahmen aus einem ausserordentlich hohen Gewinn der Nationalbank. Es stellt sich daher die Frage, inwiefern Kantone finanzielle Mittel aus diesen oder anderen Quellen sinnvoll für die Unterstützung von Menschen in der Ukraine einsetzen können, über die grossen Anstrengungen hinaus, welche die Kantone bereits für die Betreuung der ukrainischen Flüchtlinge in der Schweiz leisten, und ob eine unterstützende Partnerschaft von Region zu Region sinnvoll ist.

Bolliger Roman

Schuler Josef, Irniger Barbara, Engler Pia, Meier Anja, Amrein Ruedi, Studhalter Irina, Spring Laura, Pilotto Maria, Misticoni Fabrizio, Brunner Simone, Bühler Milena, Elmiger Elin, Muff Sara, Horat Marc, Ledergerber Michael, Waldvogel Gian, Koch Hannes, Heselhaus Sabine, Fässler Peter